

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen und Symbole	VII
Vorwort	IX
Vorwort zur 2. Auflage	X
0 Einleitung	1
0.1 "Spracherwerb"	1
0.2 Ein Beispiel für das Sprechen eines 26 Monate alten Kindes	2
0.3 Einige Fragestellungen	4
0.4 Zum Interesse am "Spracherwerb"	6
1 Zum Verhältnis von Spracherwerb und dem Erwerb der Fähigkeit zu sprachlichem Handeln	8
1.1 Das Prinzip der 'symbolischen Rollenübernahme'	8
1.1.1 Wissen und die Einbeziehung der Perspektive des Anderen	8
1.1.2 Kognitive und symbolische Rollenübernahme	10
1.1.3 Sprechhandlungskompetenz, Sprachkompetenz und Interaktion	12
1.2 Zum Erwerb von Aufforderungshandlungen	15
1.2.1 Aufforderungen als Handlungen	15
1.2.2 Zum Lernen von Aufforderungs-Regeln	16
1.2.3 Zum Erwerb der 'Bitte'-Handlung	18
1.2.4 Indirekte Aufforderungshandlungen und sprachliche illokutive Indikatoren	21
2 Zum Verhältnis von Spracherwerb und Grammatiktheorie	24
2.1 Sprachkompetenz und Sprachperformanz	24
2.1.1 Der ideale Sprecher-Hörer	24
2.1.2 Performanz = Kompetenz + x?	26
2.2 Mentale Grammatik und linguistische Grammatik	26
2.2.1 Korrespondenz- und Korrelationshypothese	26
2.2.2 Sprachverwendungs-Grammatik und Spracherwerb	30
2.2.3 Mentale Grammatik und Wahrnehmungsstrategien	32
2.3 Die Bedeutung des Spracherwerbs für die Sprachtheorie der TG	34
2.3.1 Kreativität und Spracherwerbs-Modell	34
2.3.2 Exkurs: Biologische Grundlagen der Sprache	35
2.3.3 Zur Kritik des LAD	36
3 Zum Erwerb und zur Entwicklung der Semantik	40
3.1 Zum Verhältnis von psychisch-kognitiver und sprachlicher Entwicklung	40
3.1.1 Die Entwicklung des Denkens nach J.Piaget	40
3.1.2 Die Funktion des "komplexen Denkens" für die Verwendung sprachlicher Zeichen	42
3.2 Konditionierung und semantische Merkmale	44
3.2.1 Der Konditionierungsvorgang nach Ch.Osgood	44
3.2.2 Konditionierungsumstände und Bedeutungskonzept	46
3.2.3 Semantische Merkmale	48

3.3	Erwerb und Entwicklung semantischer Merkmale	49
3.3.1	Die Entstehung semantischer Merkmale aus dem Bedeutungskonzept	49
3.3.2	Bedeutungsumfang und Generalisierung	51
3.3.3	Gegensätzliches Sprechen	53
3.3.4	Zum Erwerb der Modalverben	54
4	Zum Erwerb und zur Entwicklung der phonologischen und morphologischen Systeme	59
4.1	Die Entwicklung des Phonemsystems	59
4.1.1	Phoneme	59
4.1.2	Die erste Distinktion: Konsonant - Vokal	59
4.1.3	Die ersten phonemischen distinktiven Merkmale	60
4.1.4	Distinktive Merkmale als substantielles linguistisches Universale	61
4.2	Die Bildung von phonemischen Kombinationsregeln	62
4.2.1	Phonemfolgen	62
4.2.2	Die Entwicklung einer phonemischen Kombinationsregel	65
4.3	Regel- und Hypothesenbildung in der Morphologie	68
4.3.1	Das Plural-Morphem im Deutschen	68
4.3.2	Der Produktions-Test als Elizitationsmethode	69
4.3.3	Das Verhältnis von korrekten und abweichenden Pluralformen	70
4.3.4	Zum weiteren Aufbau der Plural-Regeln	72
5	Zum Erwerb und zur Entwicklung der Syntax	75
5.1	Einwort-Äußerungen als Sätze	75
5.2	Die Zweiwort-Sätze und ihre Beschreibung	77
5.2.1	Der Erwerb von Zweiwort-Sätzen	77
5.2.2	Die Beschreibung von Zweiwort-Sätzen in der P/O-Grammatik	78
5.2.3	Die Beschreibung von Zweiwort-Äußerungen in der TG	81
5.2.4	Basisregeln und Erinnerungsspanne	83
5.2.5	Satzerweiterung und Äußerungsfolgen	89
5.3	Transformationen	91
5.3.1	Der Erwerb der Umstellungs-Transformation in Fragesätzen	91
5.3.2	Nominalisierungs-Transformationen	93
5.4	Zur weiteren Differenzierung der syntaktischen Komponente	95
5.4.1	Zur Entwicklung von Lokal-Präpositionalphrasen	95
5.4.2	Die Weiterentwicklung der syntaktischen Komponente, untersucht mittels eines Verständnis-Tests	97
5.4.3	Der Erwerb von Sätzen mit unterordnender Konjunktion	98
5.4.4	Die Reproduktion von Satzgefügen in einem Imitations-Test	100
5.4.5	Ergebnisse und Testgrenzen	103
	Lösungshinweise zu den Übungen	105
	Literaturhinweise	109

98 - 100